

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

NEWSLETTER November I

AUSZEICHNUNGEN & BESTENLISTEN

Berliner Verlagspreis

Am 3. November wurde der Berliner Verlagspreis verliehen. Damit wird die Leistung kleiner, unabhängiger Verlage gewürdigt.

REPRODUKT **: TRANSIT**

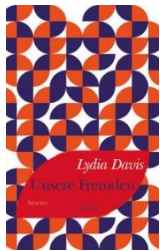
Wir gratulieren unseren Verlagen **Reprodukt** und **Transit** für die Auszeichnung mit dem mit je 15.000 Euro dotierten Preis.

Die auf der Shortlist stehenden Verlage **mikrotext** und **Orlanda** erhielten außerdem eine Anerkennung in Höhe von 4.000 Euro.

ORF Bestenliste

November

Platz 6



Lydia Davis
Unsere Fremden
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990591659, € 26,00

„Abermals zeigt sich Davis darin als aufmerksame Beobachterin von Alltagssituationen, die haargenau weiß, welche Details es braucht, um aus einem Satz mit nur wenigen Wörtern einen ganzen Erzählkosmos zu konstruieren und mit subtilem Witz zu garnieren.“

Platz 8



Eva Maria Leuenberger
die spinne
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990591642, € 21,00

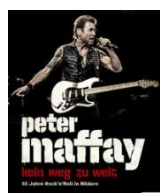
„‘Climate poetry’ könnte man Leuenbergers Lyrik nennen, aber es braucht keine zeitgemäßen Labels, um zu erkennen: hier sucht und findet jemand eine Sprache für unsere zuweilen sprachlos machende Gegenwart.“

SPIEGEL Bestseller

45/2024

Sachbuch HC

Platz 11



Peter Maffay
Peter Maffay. Kein Weg zu weit.
Klartext
ISBN 9783837526622, € 49,95

Krimibestenliste

November

Platz 1



Pascal Garnier
Zu nah am Abgrund
Septime Verlag
ISBN 9783991200482, € 20,00

„S. Vincent, Ardèche. Nach dem Tod ihres Mannes fühlt sich Élise, 64, im ländlichen Alterssitz ein wenig allein. Unternehmungslustig nimmt sie einen netten Anhalter mit, eine Liebelei entsteht. Gäbe es da nicht diese Reisetasche und seine koksende Tochter ... Aus Idylle wird tödlicher Mahstrom. Sprachwitz, Höllentempo: Garnier.“

Platz 2



Alan Parks
Die April-Toten
Polar Verlag
ISBN 9783910918061, € 26,00

„Glasgow, Dunoon, April 1974. Magenkrank, zwischen Pflicht und Flucht, Chef und Jugendfreund torkelnd, dennoch hellwach, ermittelt Harry McCoy. Verschwundene junge Männer, explodierende Bomben, die ‚Söhne der 51‘. (Nicht nur) schottische Krankheiten: Homophobie, Suff, Gangster, jahrhundertealte Kriege. Blutig, brutal, zart.“

Platz 3



Thomas Knüwer
Das Haus in dem Gudelia stirbt
Pendragon
ISBN 9783865328823, € 20,00

„‘Unterlingen‘. ‚Schuld schwimmt oben.‘ In den Fluten des Dorfbachs treiben Menschen- und Tierleichen vorbei, beobachtet von der 81-jährigen Gudelia. Alle sind geflüchtet, nur sie bewacht ihr Haus. Denn es ist ihr Schicksal: die Liebe einer Mutter, die nicht loslassen kann. Über vierzig Jahre grandios erzählt, begeisterndes Debüt.“

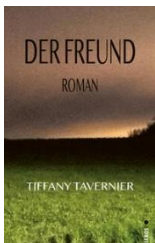
Platz 8



Giancarlo De Cataldo
Schwarz wie das Herz
Folio
ISBN 9783852569024, € 22,00

„Rom. Erschöpft schlägt Anwalt Bruio die verzweifelte Bitte eines Schwarzen ab, seinen Sohn zu suchen. Als der Vater erschossen wird, rafft der Anwalt sich auf und wird bei dessen reichen Arbeitgebern fündig. Hin- und hergerissen feuert Ich-Erzähler Bruio ohnmächtig gegen Arroganz, Zynismus und Rassismus der Bourgeoisie.“

Platz 10



Tiffany Tavernier
Der Freund
Lenos
ISBN 9783039250400, € 26,00

„Okzitanien. Thierry und Nachbar Guy teilen die Liebe für Insekten, basteln und gärtnern einträchtig. Bis die Polizei Guy als gesuchten Serienmörder verhaftet. Thierrys Lebenspanzer zerbricht. Seine Frau verlässt ihn, sein Haus – seine Burg – ist leer, er selbst fühlt sich tot. Sein einziger Freund: der Mörder. Wie weiterleben?“

PRESSESPIEGEL



Claire Beyer
Regen
 Frankfurter Verlagsanstalt
 ISBN 9783627003210, € 24,00

„Eine spannende Geschichte und einfach richtig gute Unterhaltungsliteratur. Damit kriegt man auch die Nichtleser!“
 Elke Heidenreich, ZEIT, 25. Oktober



Hannelore Cayre
Finger ab
 Argument Verlag mit Ariadne
 ISBN 9783867542791, € 15,00

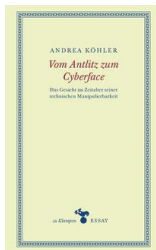
„Oli denkt und spricht im Roman wie eine unserer Zeitgenossinnen, das ist einer von Cayres Kniffen, mit denen

sie erst gar keine Überheblichkeit aufkommen lässt.“

Hannes Hintermeier, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 4. November

„Hannelore Cayre bürstet die Altsteinzeit entlang wissenschaftlicher Forschung mit Verve gegen den Strich, gewohnt lakonisch und präzise (...) Ein Steinzeit-Noir oder eben eine Geschichte über Menschen.“

Frank Rumpel, CrimeMag, November

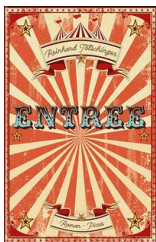


Andrea Köhler
Vom Antlitz zum Cyberface
 zu Klampen Verlag
 ISBN 9783987370274, € 16,00

„Vom Antlitz zum Cyberface ist ein Essay voller inspirierender Beobachtungen. Nach dessen Lektüre wird der morgendliche

Blick in den Badezimmerspiegel fraglos ein anderer sein.“

Rainer Moritz, Neue Züricher Zeitung, 5. November



Reinhard Tötschinger
Entrée
 Picus Verlag
 ISBN 9783711721488, € 24,00

„Ein warmherziges, menschliches Werk, das Mut macht und Hoffnung gibt.“

Doris Kraus, Die Presse, 3. November



Beate Roth
Jean Paul häppchenweise
 Transit
 ISBN 9783887474133, € 44,00

„Appetit auf einen Dichter machen, das wollen viele

Bücher, Jean Paul häppchenweise ist ausnahmsweise einmal wirklich ernstzunehmen, denn der gleichnamige Bildband vollbringt das Kunststück, Kochbuch, Coffeetable und Jean-Paul-Stellenlektüre in einem zu sein.“

Marc Reichwein, Literarische Welt, 3. November



Jonathan Guggenberger
Opferkunst
 edition TIAMAT
 ISBN 9783893203222, € 20,00

„Ein Schlüsselroman über den Kunstbetrieb und seinen Israelhass. Jonathan Guggenberger legt mit der

Novelle sein furios-fieses Debüt vor. Von Opferkunst – bitterböse und streitbar – dürfte sich ein nicht unbeträchtlicher Teil der Kunstszene kräftig auf den Schlipps beziehungsweise die KaDeWe-Kaschmir-Kufiya getreten fühlen.“

Jakob Hayner, Welt, 1. November



Véronique Ovaldé
Wütendes Mädchen auf einer Steinbank
 Frankfurter Verlagsanstalt
 ISBN 9783627003234, € 24,00

„Ein großartiges, fast schon thrillerhaftes Porträt einer Familie, in der Tragödien nur

über einseitige Schuldzuweisungen verarbeitet werden – bis die Familie wieder zusammenkommt.“

Michael Schikowski, Westfalenpost, 5. November



Elsa Koester
Im Land der Wölfe
 Frankfurter Verlagsanstalt
 ISBN 9783627003203, 24,00

„Elsa Koester ist ein großer Wurf gelungen: Sie lässt ihre Leser:innen die Macht des aufkeimenden Faschismus und

seine Konsequenzen für den Alltag sinnlich erleben.“

gk, Sozialistische Zeitung, 4. November



Selina Holešinsky
Schaltiere am Waldboden
Picus Verlag
ISBN 9783711721525, € 22,00

„Originelle und poetische Bilder“
Wolfgang Huber-Lang, APA, 4. November

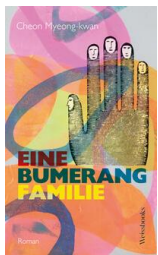


Eva Rottmann
Fucking fucking schön
Verlagshaus Jacoby & Stuart
ISBN 9783964282439, € 16,00

„Ich glaube, ich hätte das geliebt in der Pubertät. Es hat ein Vorspiel, es hat ein

Zwischenspiel und es hat ein Nachspiel und dazwischen gibt es immer diese Geschichten. (...) So wie Liebe eben ist, wenn man zwischen 14 und 18 Jahren alt ist.“

Ines Dettmann, Deutschlandfunk, 4. November



Myeong-kwan Cheon
Eine Bumerangfamilie
Weissbooks
ISBN 9783863372163, € 26,00

„Cheon Myeong-kwan ist mit *Die Bumerangfamilie* ein Balanceakt gelungen: eine rasend schnelle

Familienkomödie von großer Komik und Trastik, eine Familienkomödie aber auch, bei der bei aller Action und Turbulenz nie aus dem Blick gerät, dass es hier um Dinge von größter Wichtigkeit geht: Liebe und Nähe und Vertrauen. Aber auch: Entfremdung und Scheitern, Angst und Einsamkeit.“

Uli Hufen, WDR 5, 2. November

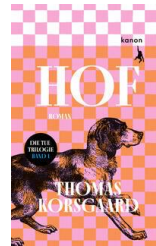


Peter Weingartner
Wurmstichig
Edition 8
ISBN 9783859905375, € 28,00

„Der fast schon subversive Humor, der Schalk und der Sprachwitz heben Weingartners Krimis deutlich ab vom

gängigen sogenannten Regionalkrimi, der oft auf wohlfeilen Flachwitz setzt. Sein ausgeprägter Stilwille macht den zutiefst schweizerischen Krimi *Wurmstichig* zu einem Lesevergnügen.“

Hanspeter Eggenberger, Krimikritik, 31. Oktober



Thomas Korsgaard
Hof
Kanon Verlag
ISBN 9783985681280, € 25,00

„Korsgaards Meisterleistung ist es, komplett auf Sozialkitsch zu verzichten und seinen kindlichen Antihelden eben nicht

mit Niedlichkeit auszustatten (...) Man will wissen, wie es mit Tue weitergeht.“

Carsten Schrader, Kulturnews, 1. November



Andreas Heidtmann
Bei den Minderen Brüdern
Frankfurter Verlagsanstalt
ISBN 9783627003227, € 24,00

„Über den Vorgänger (...) hat die Presse einmal so geurteilt, dass selten die

„Desillusionierung mit einem so

heiteren, ja liebevollen Verständnis für Illusionen' dahergekommen ist. Das mag auch auf Andreas Heidtmanns (...) dritten Roman zutreffen, der eine Jugend zwischen westlichem Ruhrgebiet, Niederrhein und Münsterland erzählt.“

Werner Jung, Literaturkritik, 5. November



Kocku von Stuckrad
Nach der Ausbeutung
Europa Verlag
ISBN 9783958906068, € 26,00

„Stuckrads Buch öffnet die Türen für wichtige, weitreichende Diskussionen, weil es die entscheidenden

Fragen behandelt, die die notwendige gesellschaftliche Transformation betreffen.“

Wolfgang-Andreas Schultz, Evolve, 44/2024

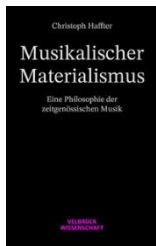


Ingrid Müller-Münch
Die Täterinnen von Majdanek
Dittrich Verlag
ISBN 9783910732254, € 20,00

„Es war dieser Prozess wahrlich kein ruhmreiches Kapitel der Justiz der Nachkriegszeit. Es ist

gut und sehr sinnvoll, dass Ingrid Müller-Münch ihr Buch dazu nun nochmals publiziert – wenn auch der Anlass, den sie dafür sieht, mehr als gruseln macht.“

Gitta List, Schnüß Magazin, November



Christoph Haffter
Musikalischer Materialismus
Velbrück
ISBN 9783958323322, € 49,90

„Haffters Buch ist hochkomplex, setzt philosophische Kenntnis und Avantgarde-Erfahrung ebenso voraus, wie die Lust am verschlungenen Denken.“

Gerhard R. Koch, Opernwelt, November



Mauricio Rosencof
Das Schweigen meines Vaters
Assoziation A
ISBN 9783862415069, € 18,00

„Mit diesem Buch der gelebten und imaginierten Erinnerungen schreibt Mauricio Rosencof beharrlich gegen das Vergessen an und für ein kollektives Gedächtnis.“

Red., iz3w, November



Projektgruppe Druckmachen
DRUCKMACHEN
Assoziation A
ISBN 9783862415045, € 30,00

„Dem Autor*innenkollektiv Druckmachen ist es gelungen, die antifaschistische Geschichte Thüringens nach 1990 mit dem Mittel ihrer Plakate besonders anschaulich zugänglich zu machen.“

Red., antifa, November



Lea Streisand / Heiko Werning / Michael Bittner
Sind Antisemitisten anwesend?
SATYR Verlag
ISBN 9783910775183, € 26,00

„Das Buch ist unterhaltsam und oft sarkastisch, jüdischer Humor eingeschlossen. Humor ist ohnehin etwas, mit dem Antisemiten oft nur wenig anfangen können.“

Red., antifa, November

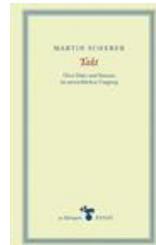


Martin Häusler
Unsere entscheidenden Jahre
Europa Verlage
ISBN 9783958906044, € 25,00

„Dieses Buch ist nicht nur sorgfältig recherchiert und eindringlich geschrieben, sondern durch Illustrationen von Romina Rosa sehr ansprechend gestaltet.“

Red., FREIleBÜRGER, November

Im Gespräch



Martin Scherer
Takt
zu Klampen Verlag
ISBN 9783987370267, € 14,00

[Deutschlandfunk Kultur, 3. November](#)